

Kakteensamen reinigen, taube Samen erkennen

Beitrag von „Hardy“ vom 24. Juli 2023, 10:50

ich habe auch noch nie gebeizt, die Samen ernten und von den Kapseln lösen ist ja wohl kein Problem.

Da gibt es verschiedene auch hier angesprochene Methoden. Wichtig ist sie erst einzutüten wenn sie wirklich trocken sind.

Des weiteren kann ich nur auf den Beitrag von unserem Chef verweisen. Ich habe dieses Jahr danach ausgesät und ich habe 100%

Keimerfolge gehabt. Mit Erlaubnis (hoffe ich) von Bernhard werde ich den Text hier einstellen.

Pilzbefall bei der Aussaat

das dürfte ein Schleimpilz sein. Hatte selbst schon etliche Pilzvarianten in meinen Aussaaten und arbeite daher seit einigen Jahren sehr erfolgreich mit folgendem Setup:

1. Rein mineralische Aussaaterde (z.B. von Uhlig) - sterilisieren ist zu aufwändig. (ich habe einfaches feineres Substrat genommen)
2. Aussaat in neue 7er Töpfe in 1Liter Plastiktüten - später verschlossen mit Wäscheklammer. (Ich habe in kleine Salatschalen mit Deckel ausgesät)
3. Wässern: Anstauverfahren mit einer niedrig dosierten (ein Beutel auf 4 Liter) Lösung von Spezialpilzfrei Aliette. Verbrauch: ca 100ml pro Plastiktüte. (Super)
4. Vor dem Verschließen der Beutel, wird nochmal von oben auf die Aussaat gesprüht: Damit spart man sich das Beizen der Samen.
5. Öffnen der Tüten nach ca 6-8 Wochen. Zeitgleich gibts die erste leichte Portion Dünger.
6. Teilweise habe ich nun eine Schicht Quarzkies zwischen die Sämlinge gestreut - bin noch nicht 100% sicher ob das notwendig ist.

Fazit: In den letzten Jahren hatte ich in den ersten 8 Wochen nach der Aussaat keine Ausfälle mehr.